



## PROSNITZER SCHANZE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Mecklenburg-Vorpommern](#) | [Landkreis Vorpommern-Rügen](#) | [Gustow](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Prosnitzer Schanze (zu verschiedenen Zeiten auch Neufährschanze, Gustower Schanze, Fort Napoleon genannt) eine Erd-Holz-Konstruktion mit Wassergraben, schützte und kontrollierte die Fahrinne nach Stralsund spielte ab dem 30jährigen Krieg in mehreren Auseinandersetzungen eine Rolle.

Auf einer Halbinsel etwa 8 Kilometer von Stralsund entfernt an der engsten Stelle des Strelasunds.

Erdwälle und Teil des inneren Wassergrabens erhalten, Schanze stark zugewachsen.

Am besten erhaltene neuzeitliche Erdschanze auf der Insel Rügen, Wegweiser lückenhaft und Infotafeln fehlen völlig.

- Bodendenkmal, als Viehweide genutzt
- Erdschanze, Vierecks-Schanze

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [54°16'16.0"N 13°12'00.4"E](#)  
Höhe: 33 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der A19 die Abfahrt Rostock-Ost(6) nehmen, dann auf die B105 Richtung Ribnitz-Damgarten, in Löbnitz rechts Richtung Schlemmin fahren.

Das Schloss befindet sich in der Mitte des Ortes.

Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

#### Eintrittspreise

k.A.



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
Schloss Restaurant.  
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
Schlosshotel  
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer möglich.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

1628 - im 30jährigen Krieg legen kaiserliche Truppen auf der Prosnitzer Halbinsel die "Neufährschanze" als einfache Wallanlage an. Der Name stammt von einer damaligen Fährstelle über den Strelasund

1630 - die zu dieser Zeit auch als "Gustowische Schanze" bezeichnete Befestigung wird von schwedischen Truppen erobert. Historische Darstellungen zeigen

sie als viereckiges Fort mit Wassergraben und acht sternförmig vorgelagerten Bastionen mit weiterem Graben und Palisadenbewehrung.

1677 - im Brandenburgisch-Schwedischen Krieg (1674-1679) gelingt es verbündeten Dänen und Brandenburger Truppen Rügen zu erobern mit Ausnahme der "Neufährschanze". Im Winter 1677/78 gelingt es den Schweden über diesen Brückenkopf Truppenverstärkungen nach Rügen zu schleusen und die Feinde in der Schlacht bei Warkow zu schlagen.

1678 - Rügen und Stralsund fallen in die Hände der Brandenburger und Dänen, werden im Jahr darauf nach dem Frieden von Saint Germain aber wieder an Schweden übergeben.

1715 - im Großen Nordischen Krieg (1700-1721) landet ein Heer der verbündeten Preußen, Sachsen, Dänen und Hannoveraner auf Rügen, erobert die Neufährschanze kampflos und schließt den Belagerungsring um Stralsund. Im Frieden von Frederiksborg fünf Jahre später werden Stralsund und Rügen wieder an Schweden zurückgegeben.

1758 - Karten dieser Zeit zeigen nun eine Schanze mit viereckiger Form mit vier vorspringenden Eckbastionen, Graben und vorgelagerten Wällen und Bastionen.

1807 - Frankreich besiegt die Schweden in Schwedisch-Pommern und marschiert in Rügen ein.

1812 - während der Koalitionskriege planen die Franzosen zum Schutz von Stralsund einen Festungsring mit fünf Festungen. Begonnen wird mit der Neubefestigung der Neufährschanze als Fort Napoleon mit bis zu 10 Meter hohen Wällen, einem sternförmigem Blockhaus im Zentrum der Anlage und eine Seebrücke zum Anlegen großer Kriegsschiffe. Die innere Schanze hat auf rechteckigem Grundriss die Ausmaße von etwa 165 x 135 Metern die Gesamtanlage mit äußeren Wällen und Bastionen umfasst eine Fläche von etwa 290 x 330 Metern. Die anderen Festungen werden nicht mehr realisiert.

1815 - Nach dem Sieg über Napoleon und dem Wiener Kongress fällt Rügen und damit die Schanze auf der Prosnitzer Halbinsel an Preußen.

1864 - im Deutsch-Dänischen Krieg wird die Schanze mit Kanonen bestückt, erlebt aber keine Kampfhandlungen. 1870 - die Schanze wird aufgegeben und verwildert seitdem

Quelle: Informationstafel am Schloss.

## Literatur

Sommer-Scheffler, Markus - Die Befestigungen des 17.-19. Jahrhunderts auf der Insel Rügen | Schwerin, 2011

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.ruegen-web.de/Geschichte-der-Insel-Ruegen/](http://www.ruegen-web.de/Geschichte-der-Insel-Ruegen/)  
Geschichte der Insel Rügen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 20.08.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Gefällt mir 183



Folgen

467 Follower